

## Merkblatt Hilfstrainer:innen

### **Was ist ein «Hilfstrainer», eine «Hilfstrainerin»?**

Kindergerechte Übungen und Spielformen finden in kleinen Gruppen statt. Deshalb sind die Vereine darauf angewiesen, dass die Haupttrainer:innen von sogenannten «Hilfstrainer:innen» unterstützt werden.

«Hilfstrainer:innen» benötigen keine Fussballkenntnisse. Viel wichtiger ist es, dass sie Freude am Umgang mit Kindern haben und gut mit ihnen umgehen können. Dafür sind Mütter und Väter oft sehr gut geeignet. Mit wenigen Instruktionen können sie problemlos als «Hilfstrainer:innen» eingesetzt werden.

### **Der Trainingsaufbau**

Das Training im KIFU besteht aus verschiedenen Teilen. Im Hauptteil wird oft in Form von einem Postentraining gearbeitet, bei dem die Kinder rotieren und die Betreuungspersonen fix bei ihrem Posten bleiben. Dabei

können «Hilfstrainer:innen» bei den Posten «Vielseitigkeit» und «Fussball spielen» sehr gut eingesetzt werden, ohne fussballspezifisches Know-How mitbringen zu müssen.

### **Vielseitigkeit**

Im Teil «Vielseitigkeit» geht es darum, dass die Kinder viele verschiedene Bewegungs- und Spielgrundformen ausprobieren und entdecken können. Wenn Eltern aus einer anderen Sportart kommen, dürfen sie gerne auch Übungen aus diesen Sportarten ins Training einbauen.

### **Fussball spielen**

Im Teil «Fussball spielen» wird gespielt wie am Turniertag, das heisst je nach Kategorie 2:2 bis 6:6. Da die Kinder in diesem Teil wie am Turnier unbeschwert spielen und Dinge ausprobieren sollen, geben wir als Übungsleiter:innen möglichst wenige Anweisungen.